



Dr. Wolf Hobohm
Musikwissenschaftler

Seit Anfang der 1960er Jahre gibt es in Magdeburg eine kontinuierliche Telemannpflege und -forschung, die maßgeblich von Dr. Wolf Hobohm mitbestimmt wurde. Die Telemannrezeption in Magdeburg fest zu verwurzeln, ohne deren nationale und internationale Dimensionen aus den Augen zu verlieren, ist ein wichtiges Ziel seiner Arbeit. Die Landeshauptstadt Magdeburg ehrt einen Musikforscher, der wesentlich dazu beigetragen hat, dass Telemann in das Bewusstsein der Musikhistoriographie zurückgekehrt ist und sich als interessanter Forschungsgegenstand behauptet.

8. Januar 1938
geboren in Nordgermersleben
1956-1960
Studium der Schulmusik und Musikerziehung in Weimar
1960/1961
Tätigkeit an der Musikschule Osterburg
seit 1961
Tätigkeit an der Musikschule Magdeburg (bis 1984), Mitglied des Arbeitskreises „Georg Philipp Telemann“
1962-1968
externes Studium der Musikwissenschaft in Halle
seit 1978
wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung Magdeburg
1982
Dissertation „Beiträge zur Musikgeschichte Magdeburgs im 19. Jahrhundert“
1985-2003
Leiter des Zentrums für Telemann-Pflege und -Forschung Magdeburg
1991
Gründungsmitglied und seither Vizepräsident der Telemann-Gesellschaft e. V. (Internationale Vereinigung)

Neben grundlegenden Studien zur Telemannforschung und als Herausgeber zahlreicher Werke Telemanns publizierte Dr. Wolf Hobohm zur mitteldeutschen Musikgeschichte, zur Geschichte des regionalen Musiklebens, zur Genealogie und Organologie. Wesentlich sind seine Beiträge zur Verbindung von Musikwissenschaft und -praxis.

Magdeburg, den 2. März

2003